

[5983.]

Anzeige.

Ich besorge von heute an die Commissionen des Hrn. J. G. Schreiber in Jena. Leipzig, den 1. Sept. 1848.

E. D. Weller.

[5984.] Verkauf einer Sortiments- und Verlagsbuchhandlung nebst Leihbibliothek.

In einer der ersten süddeutschen Handelsstädte ist Familienverhältnisse halber eine seit vielen Jahren bestehende solide Verlags- und Sortimentsbuchhandlung nebst einer Leihbibliothek von 10,000 Bänden, mit wohl assortirtem Lager und guter Kundschaft zu verkaufen. Auch ist der jetzige Besitzer erbötig, den Käufer eine Zeit lang mit den örtlichen Verhältnissen bekannt zu machen. Kaufliebhaber, die über ein Kapital von 5500 fl disponiren können, wollen sich brieflich unter der Chiffre P. A. # 5754 an die Red. des Börsenblattes wenden, welche die Anfragen weiter befördern wird.

[5985.] Die nachstehende Anzeige ist nur im Börsenblatte abgedruckt.

Bericht
über das Erscheinen
des
Museums
des
Rheinisch-Westphälischen
Schulmänner-Vereins.

Diese Zeitschrift bisher redigirt v. Grauert, Peinen, Schöne und Wilberg, ist wegen Hinzutritts des hiesigen Gymnasial-Directors D. Hoegg zur Redaction, in den Verlag des Unterzeichneten übergegangen. In Bezug auf das Erscheinen tritt in so fern eine Aenderung ein, als von jetzt an jährlich nur 2 Hefte in gr. Med. herauskommen, deren Jedes 11 Bogen stark und auf weißes Papier gedruckt, für den Preis von 20 Sg zu haben sein wird.

Das Museum kann mit Erscheinen des jetzt unter der Presse befindlichen Bandes VI. (Neue Folge II.) ein bei weitem vielseitigeres Interesse in Anspruch nehmen als früher, wo vier Hefte zu höherem Preise erschienen, welche theilweise mit statistischen Notizen angefüllt waren. Diese fallen jetzt aus und werden durch wissenschaftliche Abhandlungen ersetzt, welche das Museum andern gediegenen pädagogischen und philologischen Zeitschriften würdig zur Seite stellen, an Wohlfeilheit aber alle andern übertreffen lassen, indem der Preis des Bandes (Jahrgangs) von 22 Bogen $1\frac{1}{2}$ fl ist.

Dieser billige Preis erlaubt auch dem Einzelnen die Anschaffung.

Geben Sie mir nur gest. die Anzahl der Exempl. an, welche Sie als Fortsetzung brauchen und derjenigen, welche ich Ihnen mit Beginn dieser neuen Folge p. nov. senden soll. Legtere bitte ich mächtig zu verlangen.

Schließlich mache ich Sie auf das literarische Intelligenzblatt, welches dem Museum beigelegt wird, aufmerksam. Viele Verleger bedienten sich bereits desselben mit Erfolg zu Ankündigungen ihres pädagogischen und philologischen Verlags. Ich berechne die durchlaufende Zeile in gr. Med. nur mit $1\frac{1}{4}$ Sg .

Arnsberg, 10. Sept. 1848.

A. V. Ritter.

Fertige Bücher u. s. w.

[5986.] Zu gefälliger Beachtung!

Die von mir im vorigen Spätherbste versendeten, sehr werthvollen und schön ausgestatteten Werke:

Physikalische Briefe für Gebildete aller Stände. Von Leonhard Euler und Prof. Dr. J. Müller in Freiburg im Br. 3 Thle. in 1 Bd. mit vielen Holzschn. 1 fl 24 Ng oder 3 fl .

Paris, seine wissenschaftlichen und öffentlichen Anstalten und Sitten im 19. Jahrhundert. Von Alphons Esquiros. 1. und 2. Bd. à 1 fl 7 $\frac{1}{2}$ Ng oder 2 fl .

Deutsche Briefe über den Orient. Von Dr. E. A. Quisemann, Priv. Docent. in Heidelberg. 36 $\frac{1}{2}$ Bogen. gr. 8. Velin-papier. geh. 2 fl 21 Ng od. 4 fl . 30 kr .

wurden seiner Zeit so spät im Drucke vollendet und kamen zu so später und ungünstiger Jahreszeit in die Hände der Sortimentshandlungen, daß gewiß viele davon mit diesen Artikeln, welche in allen kritischen Organen einstimmig auf's Günstigste beurtheilt worden sind, nicht soviel Erfolg erwecken konnten, als sich wirklich damit erzielen läßt. Ich erlaube mir daher, alle thätigen Sort.-Handlungen noch einmal hierauf aufmerksam zu machen mit dem Bemerkten, daß ich

1) von Esquiros und Quisemann 40% Rabatt gewähre und von allen drei Artikeln beliebige Anzahl à Cond. gebe;

2) daß Esquiros' Werk besonders jetzt Anklang finden dürfte, da viele junge Gelehrte im gegenwärtigen Augenblick durch die politischen Verhältnisse verhindert sind, die öffentlichen und wissenschaftl. Anstalten von Paris durch persönliche Anschauung kennen zu lernen, und daß diese daher gern nach einem solchen Buche greifen werden;

3) daß Quisemann's Deutsche Briefe besonders wegen der trefflichen Schilderungen der politischen u. Zustände Ungarns, Siebenbürgens, Serbiens, der Donaufürstenthümer und der Verhältnisse dieser Länder zu Deutschland und Rußland von großem Interesse sind, und

4) daß nicht nur Museen, Bibliotheken, Lesevereine, Casinos, sondern die ganze Klasse der Gelehrten und Gebildeten den obigen Werken ein reiches und ergiebiges Publikum sichern und daß es sich gewiß der Mühe eines wiederholten Versuches mit diesen Artikeln verlohnt.

Thätige Verwendung werde ich gern durch Inserate unterstützen.

Stuttgart, den 1. Septbr. 1848.

J. B. Müller's Verlagsbuchhdlg.

[5987.] Bei mir ist erschienen, wird aber unverlangt nicht versandt:

„Das Medicinal-Ministerium.“ Eine Antwort an Herrn Dr. Rudolph Virchow, von Dr. Jos. Herm. Schmidt. 3 Sg .

Diese kleine Schrift wird besonders den Käufern von „Schmidt's Medicinalreform“ willkommen sein.

Th. Chr. Fr. Enslin in Berlin.

[5988.] Im Verlage der Decker'schen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei in Berlin ist so eben erschienen und an Preussische Handlungen versandt: Ueber den schädlichen Einfluß der für die Landwehr in Aussicht gestellten Wahlen der Vorgesetzten durch die Untergebenen. Geschrieben im September 1848. 1 $\frac{1}{2}$ Bogen gr. 8. geh. 2 $\frac{1}{2}$ Sg ord., 1 $\frac{1}{2}$ Sg netto.

Das Kadettenkorps sonst und jetzt. Zur richtigen Beurtheilung dieser Anstalt. 1 $\frac{1}{2}$ Bogen gr. 8. geh. 2 $\frac{1}{2}$ Sg ord., 1 $\frac{1}{2}$ Sg n.

[5989.] Unverlangt wird nichts versandt!

Nachstehende für meine Rechnung erschiene, bisher von Herrn Wilh. Schrey in Leipzig commissionsweise debittirte Artikel sind von heute ab von mir zu beziehen und empfehle ich dieselben Ihrer thätigsten Verwendung. Durch nachstehende Preisherabsetzung werde ich dieselbe begünstigen:

Erlebnisse eines sächsischen Landpredigers (Pastor Ludwig, Wilh. Gottl. Schloffer zu Groß-Schocher) in den Kriegsjahren von 1806 bis 1815. In Taschenformat. Früher Preis 15 Ng jetzt 7 $\frac{1}{2}$ Ng ord.

Mannbach, Wilh., Wie man auf der Leipziger Messe m—ißt und trinkt. „Herr Bummel.“ Mit einem colorirten Titelkupfer. In 8. früher Preis 6 Ng , jetzt 3 Ng ord.

Piesch, Christ., Ungeheure Heiterkeit. Die Lieder der Harfinisten auf der Messe. Zweite vermehrte Auflage. In 8. früher Preis 7 $\frac{1}{2}$ Ng , jetzt 3 Ng ord.

Schloffer, Ludw. Wilh. Gottl. (Pastor zu Groß-Schocher) Sebastian, König von Portugall. Ein historisches Gemälde für die reifere Jugend. In Taschenformat. früher Preis 15 Ng , jetzt 7 $\frac{1}{2}$ Ng ord.

Oskar Veiner in Leipzig.

[5990.] Bei uns erschien so eben und versenden wir nur nach Verlangen:

Das

erste Schuljahr

ohne

Lesen- und Schreibunterricht

oder

Darstellung

eines

Anschauungs-Unterrichtes,

der den

gesammten Schulunterricht begründet.

Für Lehrer und Schulfreunde, so wie zum Gebrauche in den untern Klassen der Volksschulen, in Kleinkinderschulen und im Elternlichen Hause.

Mit vielen eingeflochtenen Erzählungen, Gesängen und 446 Zeichnungen.

Bearbeitet

von

Ludwig Theodor Knauf,

Volksschullehrer in Waiblingen.

gr. 8. (23 Bogen.) Preis 26 Sg .

Reutlingen, im Septbr. 1848.

Enslin & Laiblin.